

« zurück blättern vor »

**GAPEL** subst. m., ab 1564; ‘Haspel, Winde in einem Bergwerk’ –  
‘kołowrót kopalniany, winda’: (1564) 1962–1964 LustrKraK II 53, SPXVI  
*Gaple nad górami*. ◊ [LBel.] (1592) 1963 InstrGórn 6, SPXVI  
*Necessarissimum – Duszlak zasuc, gapel zawieśc.* – SPXVI, SW (stp.). ◊  
**Etym:** frühnhd. *Göpel* subst. m., ‘im Bergbau: Übersetzungsmaschine und  
Windwerk zum Fördern von Erzen, Wasser u. a.’, GRI. ◊ **Konk:** ↑*kierat*. ❖  
Das frühneuhochdeutsche Wort ist seit 1556 aus dem sächsischen  
Bergbaugebiet belegt (GRIMM). Dem Datum des polnischen Belegs nach  
dürfte es älter sein.

« zurück blättern vor »